**März 2021**
Ausgabe 3
Preis: 0,00 Euro

# aktuell Innformiert

**Lokale Berichte aus Kraiburg und Jettenbach**

**- Pressestelle Landratsamt Mühldorf a. Inn -**

**PRESSEMITTEILUNG**

## Weitere Zuteilung von AstraZeneca-Impfstoff – Aufruf zur Registrierung

Neben der ersten Impfstoff-Lieferung des Herstellers AstraZeneca, die bereits im Landkreis Mühldorf – wie berichtet – eingetroffen ist, werden dem Impfzentrum Mühldorf voraussichtlich Mitte nächster Woche weitere 900 Dosen zugeteilt. Da AstraZeneca ausschließlich an Personen unter 65 Jahren verimpft wird, werden ab jetzt im Rahmen der automatischen Terminierung durch die Software der Staatsregierung nicht nur Personen aus der 1. Priorisierungsstufe, sondern auch aus Stufe 2 bzw. sogar aus Stufe 3 eingeladen.

Der Grund hierfür ist, dass sich bislang nicht genügend Personen unter 65-Jahren aus Stufe 1 registriert haben. Das kann dazu führen, dass ein unter 65-Jähriger aus einer nachrangigen Priorisierungsstufe früher einen Termin bekommt, als ein 80-Jähriger aus der höchsten Gruppe. Dies hängt jedoch mit der Verfügbarkeit des Impfstoffes und der Altersempfehlung der Ständigen Impfkommission zusammen.

**Deshalb werden alle Personen aus der Priorisierungsstufe 1, die unter 65-Jahre alt sind, aufgerufen, sich unter *www.impfzentrum.bayern* zu registrieren. Darüber hinaus können sich ab jetzt auch Personen aus den Stufen 2 und 3 registrieren.**

Sobald Termine verfügbar sind, werden sie per SMS oder E-Mail benachrichtigt und zur persönlichen Online-Terminbuchung eingeladen.
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Impfzentrums haben keinerlei Einfluss auf die Terminierung durch das System.

Über die bayernweite Software BayIMCO besteht seit dieser Woche auch die Möglichkeit, dass über eine E-Mail-Adresse bis zu fünf Personen registriert werden können. Bisher benötigte man pro Registrierung einen eigenen Account.
Ausführliche Informationen zu Anmeldung und Priorisierung sind unter **www.impfzentrum-muehldorf.de** zu finden.

Pressestelle
Landkreis Mühldorf a. Inn

# Innformiert

## Liebe Leserinnen und Leser,

in der Gemeinde es ist ruhig, trotzdem senden Sie uns monatlich interessante Beiträge aus unserer wunderschönen Heimat zu. Und es lohnt sich, die Bekanntheit der neuen regionalen Zeitschrift "INNformiert" steigt mit jeder Ausgabe. Es gibt jedoch noch den ein oder anderen Bürger den wir bisher leider nicht erreicht haben. Helfen Sie uns, das zu ändern. Sprechen Sie mit ihren Bekannten, Nachbarn, Vereinsmitgliedern, Arbeitskollegen, Mitschülern, ... Vielleicht hat er oder sie einen Bericht, ein Foto, eine Geschichte, denn genau das macht "INNformiert" zu dem was es ist – etwas Besonderem. Von uns Bürger, für uns Bürger.

Die Veröffentlichung der Artikel ist für unsere Vereine und sozialen Einrichtungen kostenlos. Beiträge senden Sie bitte an: **mail@innformiert.de**.

Dieses Projekt können Sie als Unternehmer mit ihrer kostengünstigen Anzeige unterstützen. Werben Sie lokal für Ihren Betrieb oder finden Sie zukünftige Mitarbeiter in der Region.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden!

bleiben Sie gesund

Ihr Team von Werbetechnik Robeis

*Margit & Roland Robeis*

INNformiert kann an folgenden Orten kostenlos mitgenommen werden:

- ✓ Apotheke am Inn
- ✓ EDEKA Frauendorf
- ✓ Gasthaus Löw
- ✓ Gärtnerei Weinert
- ✓ Metzgerei Pichlmeier
- ✓ Raiffeisenbank Taufkirchen-Oberneukirchen eG
- ✓ Sparkasse Kraiburg
- ✓ Bäckerei Pötzsch
- ✓ EDEKA Rinner
- ✓ Gasthaus Unterbräu
- ✓ Getränke Winkler
- ✓ Mode Gramersperger
- ✓ St. Nikolaus Alten- und Pflegeheim

Sollte die Zeitung vergriffen sein, geben Sie uns bitte bescheid, Tel. 88 69 65.

Alle Ausgaben finden Sie unter www.innformiert.de

## Impressum


**Herausgeber:**
Werbetechnik Robeis
Roland Robeis
Ensdorf 7a
84559 Kraiburg am Inn
Telefon 08638 886965
www.innformiert.de
mail@innformiert.de

**Gestaltung, Satz und Redaktion:**
Roland Robeis (V.i.S.d.P.)
Erscheinungsweise: monatlich
Nächste Ausgabe: Do. 01.04.2021
Redaktionsschluss: Do. 18.03.2021

Auflage: 1000 Stück
Online unter **www.innformiert.de**

**Fotos und Texte:**
Falls nicht anders angegeben von Privat.



Für Irrtum und Druckfehler wird keine Haftung übernommen. Die Urheberrechte für Anzeigenentwürfe, Fotos, Vorlagen und Gestaltung bleiben bei Werbetechnik Robeis.
Jeglicher Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste oder Internet, sowie Vervielfältigung auf Datenträger von Artikeln, Fotos, Zeichnungen usw. – auch auszugsweise – nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung von Werbetechnik Robeis.
Für eingesandte Fotos, Artikel, Zeichnungen etc. kann keine Haftung übernommen werden.
Mit Namen gekennzeichnete Veröffentlichungen geben eine von der Redaktion unabhängige Meinung wieder. Für den Inhalt von Anzeigen ist der jeweilige Auftraggeber der Anzeigen verantwortlich. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte zurückzuweisen, zu kürzen und zu überarbeiten.

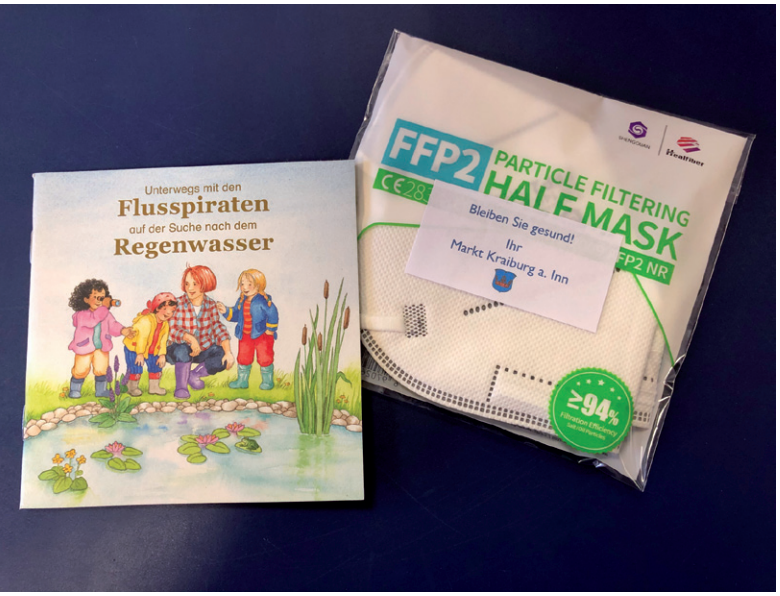
# Aktuelles aus der Gemeinde Kraiburg

Liebe Kraiburger und Kraiburgerinnen,

momentan haben wir viele Baustellen. Schule, Naturbad, Rathaus, Verwaltung….
Es tut sich einiges. Hier ein kleiner Überblick:

## FP2-Masken und Büchlein

Ein herzlicher Dank an die freiwilligen Helfer, die an jeden Haushalt 2 Stück FFP2-Masken verteilt haben.
Familien mit Kleinkindern erhielten zusätzlich noch ein kleines Büchlein, die unser Familienbeauftragter Adrian Hilge organisiert hat.
Die fleißigen Helfer waren: Claudia Pickart, Andras Fischer, Adrian Hilge, Werner Schreiber, Ernst Kirmeier, Anton Voglmaier, Kathrin Seidinger, Matthias Hochreiter, Franz Kifinger, Anneliese Schuster, Thomas und Christine Wimmer.




## Schule

In unserer Schule haben wir einen großen Heizungsschaden. Dank der schnellen Reaktion unseres Hausmeisters und der Firma Köhler sind die Reparaturarbeiten in vollem Gang.
Im Kellergeschoss haben wir ein Leck in den Leitungen. Leider kann dieses nicht geortet werden, da die Leitungen im Betonboden verlegt wurden. Einen ähnlichen Defekt gab es bereits 2016. Damals hat man mit einem Dichtmittel, das in die Rohre eingebracht wurde, den Schaden wieder behoben. Dieses Mal ist das aber nicht mehr möglich.
Wir haben begonnen die Heizungsrohre im Keller neu zu verlegen. Da nicht alle Räume in der Schule betroffen sind, können unsere Schüler im Wechselunterricht in warmen Zimmern sitzen. Sobald die Heizung wieder richtig läuft und Schulbetrieb möglich ist (Inzidenz unter 100) werden wir versuchen, eine Erlaubnis für eine gleichzeitige Beschulung aller Schüler zu erreichen.

Das wäre bei uns möglich, da wir die Klassen räumlich aufteilen könnten. Unser Schulleiter Herr Blümel tüftelt an einem entsprechenden Konzept.

Für unsere Lehrkräfte haben wir 12 Laptops angeschafft. Dafür haben wir Fördermittel vom Kultusministerium erhalten.

Insgesamt konnten auch in den letzten Monaten 21 Laptops als Leihgeräte für die Schüler angeschafft werden. Davon sind bis auf 5 Stück alle ausgeliehen.

Noch im alten Jahr haben wir den Vertrag mit der Diakonie Rosenheim für den Betrieb der Mittagsbetreuung gekündigt. Diese wird die Gemeinde nun in Eigenregie betreiben. Das Personal werden wir übernehmen.

## Naturbad

Die Bauarbeiten für den Becken- und Filterbau mit Leitungen wurden bereits an die Firma Andreas Bauer GmbH aus Mitterskirchen vergeben. Wir freuen uns auf den Baubeginn im März.

## Endlagersuche für den atomaren Müll

Die Bundesregierung sucht bis 2031 eine Endlagermöglichkeit für atomaren Müll. Nach der geologischen Kartierung ist auch das Gemeindegebiet des Marktes in einem schmalen Bereich als möglicher Standort aufgeführt. In dem Verfahren finden nun laufend Informationsveranstaltungen und Workshops für die betroffenen Kommunen und interessierte Bürger statt.
Unser 2. Bürgermeister Werner Schreiber ist bei diesen Veranstaltungen dabei und hält uns auf dem Laufenden.

## Frauendorfer Brücke

Auch hier sind die Planungen im Gange. Das beauftragte Ingenieurbüro wird in den nächsten Monaten alle notwendigen Untersuchungen veranlassen. Die Planungen sollen dieses Jahr noch abgeschlossen werden, so dass wir mit einer Fertigstellung in 2022 rechnen.

## Bauleitplanverfahren

In den letzten Sitzungen haben wir mehrere Beschlüsse zu Bauleitplanverfahren gefasst. So wurde ein Antrag auf Aufstellung einer Außenbereichssatzung in Mitterpleining und Georgenberg positiv beschieden. Für die Aufstellung einer Klarstellungs- und Ergänzungssatzung in Ensdorf Nord-Ost wurde der Planentwurf genehmigt.
Für die Bebauungsplanänderung in der Samerstraße wurde die Satzung beschlossen. Das Bauleitplanverfahren Festwiese wurde öffentlich ausgelegt.

Auf unserer Homepage unter Baugebiete/Bauleitplanung finden Sie immer aktuell alle Unterlagen zu den Bauleitplanverfahren.

## Homepage

Das Landratsamt wird uns in Kürze ein neues und modernes Template zur Verfügung stellen. Somit können wir demnächst für den Markt und die VG eine neue Homepage zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie bei der Nutzung unserer alten Homepage, dass Sie diese beim Öffnen auch aktualisieren.

## Anmeldung zur Impfung

*Siehe Pressemitteilung, Seite 2 Umschlag innen*

## Fundstück im Rathaus

Noch der alte Gemeinderat hat beschlossen, dass unsere Registratur zu einem Büro umgebaut werden soll. Beim Ausräumen des Raumes haben wir hinter einem Regal einen Tresor aus den 60er Jahren gefunden.
Dumm nur, dass der Schlüssel nicht mehr auffindbar war. Auf dem Tresor befanden sich Aufkleber, die darauf hinwiesen, dass Explosivstoffe darin gelagert werden. Nach einigen Nachfragen erinnerte sich ein ehemaliger Mitarbeiter daran, dass darin das Schwarzpulver für unsere Salutkanone gelagert wurde.

Ein erfahrener Schlosser konnte das Schloss nicht öffnen. Aufbohren oder mit einer Flex bearbeiten war keine Option. Auch unser Feuerwehrkommandant wusste keinen Rat und die Polizei hat uns nach Rücksprache mit dem Landeskriminalamt an einen Kampfmittelräumdienst verwiesen. Da auch kein Typenschild zu sehen war, konnte auch der Hersteller nicht befragt werden.
Daraufhin haben wir uns dazu entschlossen, den Tresor vorsichtig aus dem Rathaus zu schaffen und diesen sicher im Bauhof zu lagern. Nach intensivem Suchen in allen Ecken und Schachteln im Bauhof hat ein Mitarbeiter doch noch die passenden Schlüssel entdeckt. Tatsächlich wurde das vermutete Schwarzpulver gefunden.
Langeweile – kennen wir nicht!

Bleiben Sie gesund,
herzlichst Ihre Bürgermeisterin
***Petra Jackl***

# Aus dem Pfarrverband Kraiburg

### Anmeldung zu den Gottesdiensten

Weiterhin bitten und empfehlen wir dringend, sich für die Sonn- und Feiertagsgottesdienste anzumelden bei Juergen Schwab:

am Donnerstag von 15-18 Uhr und
am Freitag von 10 – 12 Uhr unter der
Telefonnummer 08638/8857-16!

Auch eine Anmeldung per E-Mail ist möglich unter
pv-kraiburg@ebmuc.de!

Anmeldeschluss hier ist am Freitag um 14 Uhr.
Gerade für die ehrenamtlichen Ordner in den Pfarrkirchen in Grünthal und Taufkirchen ist es eine massive Erleichterung ihrer Aufgabe, wenn ungefähr abgeschätzt werden kann, wer kommt.
Für die Werktagsmessen ist in der Regel keine Anmeldung erforderlich.

### Weltgebetstag der Frauen

Wie jedes Jahr am 1. Freitag im März lädt der Frauenbund in Kraiburg und in Frauendorf jeweils zu einem Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen ein:
Heuer am 5. März jeweils um 19 Uhr in den Pfarrkirchen in Kraiburg und Frauendorf.
In Frauendorf wird um Anmeldung bei Claudia Adamhuber, 08638-73964 gebeten.

### Fastenfreitage

Heuer können keine „normalen“ Fisslklinger Fastenfreitage stattfinden. Stattdessen werden wir an den fünf Freitagen vor Palmsonntag in jeder Pfarrkirche eine Fastenandacht feiern, in der wir auf besondere Weise uns und unsere Anliegen – gerade auch in diesen Coronazeiten – vor Gott tragen.
Sie sind eingeladen, dazu IHRE Anliegen in die Fürbittbücher, die in jeder Pfarrkirche aufliegen, einzutragen. In der jeweiligen Andacht werden diese dann vor Gott getragen.

### Bußgottesdienst

Am Donnerstag 11. März um 19 Uhr werden wir den Bußgottesdienst für den Pfarrverband in der Marktkirche Kraiburg feiern. Anschließend ist Gelegenheit zum Empfang des Beichtsakraments. Das das derzeit nicht im Beichtstuhl möglich ist, wird die Möglichkeit zum Beichtgespräch im Josefi-Stüberl des Pfarrhofs angeboten.

### ökumenischer Jugendkreuzweg

Alle jungen Christen laden wir ein zum Jugendkreuzweg am Freitag 26.3. um 19 Uhr in der Marktkirche Kraiburg. Es geht heuer „backstage“.

## Pfarrverband Kraiburg

# Fastenfreitage 2021 - Andachten

## DURCHKREUZTES LEBEN

26. Februar „Abenteuer“
Pfr. M. Seifert in St. Bartholomäus Kraiburg

5. März „Durchkreuzte Pläne“
Petra Mariel in St. Andreas Grünthal

12. März „Meine engen Grenzen“
C. Fraunhofer PR in St. Michael Frauendorf

19. März „Loslassen“
C. Fraunhofer PR in St. Jakobus Taufkirchen

26. März „Durchkreuztes Leben“
Pfr. W. Giglberger in St. Johannes Baptist Ensdorf

Außergewöhnliche Zeiten:

andere Orte:
in den Pfarrkirchen

andere Form:
Andacht

andere Uhrzeit:
19.00 Uhr

## Palmsonntag

Aufgrund der aktuellen Lage sehen wir derzeit keine Chance, Palmprozessionen durchzuführen.
Die Palmsonntagsgottesdienste werden jedoch gefeiert:

***Sonntag 28. März:***

8.45 Uhr vor der Kirche in Taufkirchen
(Nähere Infos bitte über Presse/Kirchenzettel und Homepage des Pfarrverbands):
Eucharistiefeier – Besondere Einladung an alle Kinder und Familien aus dem ganzen Pfarrverband!

8.45 Uhr Pfarrkirche Grünthal: Eucharistiefeier

10.15 Uhr Marktkirche Kraiburg,
für die Pfarreien Kraiburg, Ensdorf und Frauendorf: Eucharistiefeier
mit der Blasmusik Kraiburg

## Ostern

Genaue Informationen über die Gottesdienste zu Gründonnerstag, Karfreitag, Ostern entnehmen Sie bitte der Presse, dem Kirchenzettel bzw. der Homepage des Pfarrverbands Kraiburg.

## Beschwerdeweg/Präventionsteam

Die katholische Kirche versucht aus den großen Fehlern der Vergangenheit zu lernen und verpflichtet sich als eine der ersten großen Institutionen, Möglichkeiten zu schaffen, um sich bei Grenzüberschreitungen/Verdachtsfällen/Übergriffen im Zusammenhang mit sexualisierter Gewalt an Kindern und Jugendlichen – NICHT NUR im Bereich der Kirche – Hilfe zu holen.
Für unseren Pfarrverband haben die Kirchenstiftungen damit ein Präventionsteam eingerichtet, an das man sich wenden kann, bestehend aus:

**Michael Seifert,** *Pfarrer*
Adresse Marktplatz 33, 84559 Kraiburg
E-Mail MSeifert@ebmuc.de
Telefon 08638/8857-19

**Christina Fraunhofer,** *Pastoralreferentin*
Adresse Marktplatz 33, 84559 Kraiburg
E-Mail CFraunhofer@ebmuc.de
Telefon 08638/8857-13

**Barbara Mittermayer,** *Ehrenamtliche*
(und Kindergartenleitung – aber nicht im Anstellungsverhältnis mit einer Kirchenstiftung des Pfarrverbands Kraiburg)
Adresse Robert-Bosch-Str. 4, 84544 Aschau
E-Mail BMittermayer@kita.ebmuc.de
Telefon 08638/7666
(zu den Öffnungszeiten der Familienbrücke St. Severin)

**Andrea Schuhbeck,** *Ehrenamtliche*
Adresse Oberneukirchner Str. 5, 84574 Taufkirchen
E-Mail andrea_schuhbeck@gmx.de
Telefon 08638/72080

Es besteht aber immer auch die Möglichkeit, sich überregional – und damit vielleicht auch „anonymer“ – zu wenden an die Koordinationsstelle zur Prävention von sexuellem Missbrauch der Erzdiözese München und Freising:

Adresse Kapellenstr. 4, 80333 München
E-Mail Koordinationsstelle-Praevention@ebmuc.de
Sekretariat Tel. 089 / 21 37 18 92
Fax 089 / 21 37 27 18 92
Bürozeiten Mo - Do 09.00 – 13.00 Uhr

*Text: Pfr. Michael Seifert*

## Der Fisch –
## Erkennungszeichen der Kommunionkinder!
## Erkennungszeichen der Christen!

Die Vorbereitung unserer Drittklässler auf die Heilige Kommunion hat begonnen mit einer kleinen Feier in den Familien und einer Andacht der Kommunionfamilien jeder Pfarrei. Da es heuer keinen Vorstellungsgottesdienst in den einzelnen Pfarreien gibt, haben die Kommunionkinder ein Erkennungszeichen bekommen:
ein Armband mit Fischen darauf.

**Warum ausgerechnet ein Fisch?**
Das Fischsymbol hat seinen Ursprung im frühen Christentum. Die Christen glauben, dass Jesus Christus, der Sohn Gottes, für die Menschen am Kreuz gestorben und wieder auferstanden ist. Für diesen Glauben wurden die Christen vor ca. 2000 Jahren aber noch verfolgt. Damals hatten die Römer das Sagen, und die glaubten nicht an nur einen sondern an viele Götter. Deshalb verboten sie den Christen ihre Religion. Aber die Christen behielten weiter heimlich ihren Glauben. Nur durften es die Römer nicht merken.
Um einander gegenseitig als Christ erkennen zu können, dachten sich die Christen ein Symbol aus: den Fisch.
Auf Griechisch heißt Fisch ICHTHYS.

Aus jeden Anfangsbuchstaben
hat man eine Wort gebildet, das für Jesus steht:

| | | |
|---|---|---|
| **Ι** | **Iesous** | **Jesus** |
| **Χ** | **Christus** | **Christus** |
| **Θ** | **Theou** | **Gottes** |
| **Υ** | **Yios** | **Sohn** |
| **Σ** | **Soter** | **Retter/Erlöser** |

Also kurz gesagt:
Jesus Christus, Gottes Sohn und Erlöser.

Damit hatte man das kürzeste Glaubensbekenntnis.
Der Fisch wurde zu einem Geheimcode unter den Christen. Er markierte die Wege zu den verborgenen Orten der Gottesdienstfeiern.

**Mitmachaktion**
Der Fisch sagt: Ich gehöre zu Christus. – Wir sind nicht nur eine kleine Schar – sondern viele. Das wollen wir den Kommunionkindern zeigen. Indem jeder und jede, ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsene sich einen Fisch aus der Kirche holt (sind dort in Körbchen bei der blauen Wand zu finden), ihn ausschneidet, seinen Taufnamen und sein Taufdatum reinscheibt und ihn auf die entsprechende Wand in der Kirche festmacht.
Wir gehören zusammen!

*Text / Foto: Christina Fraunhofer, Pastoralreferentin*

# Für mehr Sicherheit in den eigenen 4 Wänden: Hausnotrufsysteme für Senioren

Wer im Alter allein oder mit einem ebenfalls betagten Partner im eigenen Zuhause lebt, fragt sich vielleicht: Was ist, wenn ich stürze und nicht mehr aufstehen kann? Wer hilft mir, wenn ich zum Beispiel in eine akute Notlage komme?
Besonders in der aktuellen Zeit, wo Kontakte auf ein Minimum beschränkt sind, würde ein Hausnotrufgerät zuverlässige und einfache Sicherheit für Senioren bieten. Einen Vortrag über den Hausnotruf des Malteser Hilfsdienstes sollte den Senioren die einfache Handhabung des Hausnotrufgerätes zeigen und alle Fragen dazu beantworten. Malteser Mitarbeiterin Claudia Schweiger würde diese Aufgabe übernehmen und auch mögliche Antworten zur Förderung durch die zuständige Pflegekasse geben. Der Termin kann jedoch erst stattfinden, wenn sich die Situation um Corona ausreichend gebessert hat. In der Zwischenzeit können sich interessierte Senioren oder Angehörige telefonisch an
Claudia Schweiger (Telefon 0160 - 5 98 44 93) oder
Monika Oberbacher (Telefon 0152 - 02 15 08 54)
wenden.

Informationen rund um den Hausnotruf gibt es außerdem im Internet unter **www.malteser-hausnotruf.de**.
Gerne beantworte ich ihnen im Rahmen meiner Aufgaben auch weitere Fragen in Sachen altersgerechte und barrierefreie Wohnraumanpassung, Betreuung oder Pflege.

*Text: Monika Oberbacher, Seniorenbeauftagte*
*Foto: Claudia Schweiger, Malteser*


Mario´s Meisterbetrieb
Wasser Heizung Lüftung

WERDEGANG

2017/18 **Meisterschule** München Ost zum **Installateur und Heizungsbauer**
2018 Gründung von **Mario's Meisterbetrieb**
Sept. **2020 Selbstständigkeit** in Vollzeit für Sie da – in und um Kraiburg –

**Ihr Ansprechpartner für fachkompetente Arbeit**

- Sanitär und Gasinstallation
- Solaranlagen
- Erneuerbare Energiequellen
- Heizungssanierung
- Bädersanierung
- Beratung und Planung

0151/61204193
84559 Kraiburg | Bruckhäuslnstr. 24 | marios-meisterbetrieb@gmx.de

**Wir sind persönlich vor Ort für Sie da!**

**Unser Team in der Geschäftsstelle Kraiburg:**

Robert Löw

Martina Karl

Werner Brandl

Wolfgang Kamhuber

Petra Diewald

Manuel Schmidinger

**Besuchen Sie unsere Homepage www.rb-tofk.de, oder rufen Sie uns an unter 08630 / 98 88 61.**

Raiffeisenbank Taufkirchen-Oberneukirchen eG
*keine Bank ist näher*

# Schloss Guttenburg

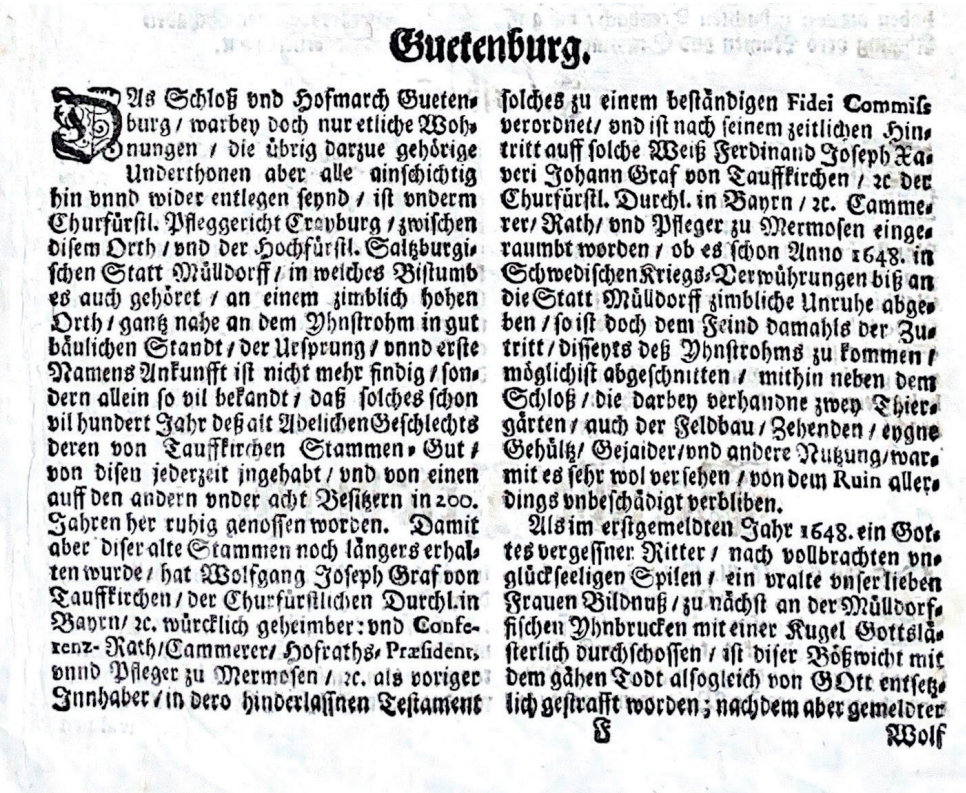
Vor 300 Jahren wurden erstmals die Kupferstiche des Michael Wening als Buch gedruckt und so auch Abbildungen und Beschreibungen von Schloss Guttenburg der Öffentlichkeit zugänglich. Die Blätter wurden später einzeln im Antiquariat verkauft und so kann heute "INNformiert" diese Jubiläumsseite B19 samt Text bieten.

Nach dem Aussterben der Grafen von Kraiburg mit dem Tod Rapotos III. schwangen sich die benachbarten Ministerialen von Taufkirchen und Toerring am höchsten empor und nutzten ihre Chance, an Ansehen zu gewinnen. Heinrich verlegte den Sitz seiner Vorfahren von Taufkirchen vorm Wald und erbaute 1280 die erste Guttenburg.
In der weiteren Erbfolge blieb die Burganlage im Besitz der Taufkirchner. An sie erinnern heute noch die Kirche Fisslkling, die Graf Guido 1758 erbaute. Ein Graf Max Emanuel ließ 1791 die Hofwieskirche neu errichten.
Nach dem Verkauf 1824 endete auch das Wirken des Grafengeschlechts auf der Burg.

Das Schloss ist zwar der Öffentlichkeit nicht zugänglich, aber es genügt eine Fahrt durch das Inntal zwischen Froschau und Ebing, um sich beim dort bietenden freien Blick auf Schloss Guttenburg an vergangene Zeiten zurückzuversetzen.

Leider drohte in den zurückliegenden 200 Jahren das Schloss in die Bedeutungslosigkeit zu verschwinden.

Was folgte, war nicht gerade ein märchenhafter Dornröschenschlaf.
Im Dritten Reich diente es als Erholungsheim für Eisenbahner. Nach dem Krieg besetzten es die Amerikaner, die gerne auch den örtlichen Mascher Girgl einluden. Er sollte sie mit seiner Ziehharmonika und bayerischen Liedern in Stimmung bringen.
Hit war für sie "Lili Marleen", wie Heimatpfleger Willi Merklein überlieferte.
Fast zwei Jahrzehnte lang lag der Schwerpunkt in der landwirtschaftlichen Nutzung als Milchviehbetrieb, den der Eigentümer Alfred Jansen bis Anfang der 80er Jahre bewirtschaftete.
Zwischenzeitlich wurden durch das Landesamt für Denkmalpflege und das Landratsamt Mühldorf die dringlichsten Erhaltungsmaßnahmen, insbesondere das Dach durchgeführt, um drohende Bauschäden in der Substanz des Schlosses zu verhindern.



## Guetenburg.

DAs Schloß vnd Hofmarch Guetenburg / warbey doch nur etliche Wohnungen / die übrig darzue gehörige Underthonen aber alle ainschichtig hin vnnd wider entlegen seynd / ist vnderm Churfürstl. Pfleggericht Crayburg / zwischen disem Orth / vnd der Hochfürstl. Saltzburgischen Statt Mülldorff / in welches Bistumb es auch gehöret / an einem zimblich hohen Orth / gantz nahe an dem Yhnstrohm in gut bäulichen Standt / der Ursprung / vnnd erste Namens Ankunfft ist nicht mehr findig / sondern allein so vil bekandt / daß solches schon vil hundert Jahr deß alt Adelichen Geschlechts deren von Tauffkirchen Stammen-Gut / von disen jederzeit jngehabt / vnd von einen auff den andern vnder acht Besitzern in 200. Jahren her ruhig genossen worden. Damit aber diser alte Stammen noch längers erhalten wurde / hat Wolfgang Joseph Graf von Tauffkirchen / der Churfürstlichen Durchl. in Bayrn / 2c. würcklich geheimber: vnd Conferenz-Rath / Cammerer / Hofraths-Præsident, vnnd Pfleger zu Mermosen / 2c. als voriger Innhaber / in dero hinderlassnen Testament solches zu einem beständigen Fidei Commiß verordnet / vnd ist nach seinem zeitlichen Hintritt auff solche Weiß Ferdinand Joseph Xaveri Johann Graf von Tauffkirchen / 2c der Churfürstl. Durchl. in Bayrn / 2c. Cammerer / Rath / vnd Pfleger zu Mermosen eingeraumbt worden / ob es schon Anno 1648. in Schwedischen Kriegs-Verwührungen biß an die Statt Mülldorff zimbliche Unruhe abgeben / so ist doch dem Feind damahls der Zutritt / disseyts deß Yhnstrohms zu kommen / möglichist abgeschnitten / mithin neben dem Schloß / die darbey verhandne zwey Thiergärten / auch der Feldbau / Zehenden / eygne Gehültz / Gejaider / vnd andere Nutzung / warmit es sehr wol versehen / von dem Ruin allerdings vnbeschädigt verbliben.

Als im erstgemeldten Jahr 1648. ein Gottes vergessner Ritter / nach vollbrachten vnglückseeligen Spilen / ein vralte vnser lieben Frauen Bildnuß / zu nächst an der Mülldorffischen Yhnbrucken mit einer Kugel Gottslästerlich durchschossen / ist diser Bößwicht mit dem gähen Todt alsogleich von GOtt entsetzlich gestrafft worden; nachdem aber gemeldter

F Wolf

Ein Erwachen aus dem Dornröschenschlaf sollte es 1982 geben, als ein Käufer den Umbau durch eine "Schlossherren-gemeinschaft" plante. Statt dessen las man in der Presse von "Sorgen-kind der Denkmalpfleger, das allmählich verfällt". Das Bemühen scheiterte und endete mit der Zwangsversteigerung 1989. Die historische Anlage war mehr und mehr dem Verfall preisgegeben. Ein Lichtblick tat sich auf, als ein Münchner Architekt das Schloss kaufte. Nach weiteren Plänen sollte eine Hotelfachschule errichtet werden. In Stellungnahmen zu dem Bauvorhaben las man die unterschiedlichsten Bewertungen: von vorstellbar, nicht vertretbar bis endgültig gescheitert.

Zwischenzeitlich bot sich ein ganz neues Feld: der Golfsport. Im April 1994 schrieb die örtliche Presse: Der vom Golfsport infizierte Klaus Jansen beschloss, die genehmigungsrechtliche Voraussetzung für den Bau des Golfplatzes rund um Schloss Guttenburg zu schaffen. Er baute die erste Anlage und verpachtete sie samt Grundstück an den Club.

Als schließlich 1996 Nico Forster das Schloss kaufte, galt es als völlig marode. Der Mitbegründer der Drillisch AG verließ das heute noch erfolgreiche Unternehmen der Mobilfunkbranche um sich mit seinem Vermögen ganz dem Erhalt geschichtsträchtiger Bauwerke zu widmen. Und dies mit unbändigem Schaffensdrang und Leidenschaft, ohne Rück-sicht auf seinen angeschlagenen Gesundheitszustand. Durch seinen frühen Tod 2010 blieb vieles unvollendet und der Erbengemeinschaft als Vermächtnis zurück.

*Text: Ernst Auer nach Quellen aus dem Markt Archiv, Fotos: Franziska Auer-Maier*

## Häuschen gesucht!

Wir sind bodenständig und naturverbunden und suchen ein Haus, gerne mit größerem Garten in naturnaher Lage, evtl. Werkstatt/Schuppen wäre toll!

Das Haus sollte in gutem Zustand sein, etwas renovierungsbedürftig wäre in Ordnung. Finanzierung ist gesichert. Lage: Haag i. Obb. sollte in ca. 30 Minuten mit dem Auto erreichbar sein.

Wir sind für jedes Angebot sehr dankbar!

**Kontakt zu uns:**
2021Haus@gmx.de oder
08124/534 88 34

# Feuerwehr Kraiburg a. Inn muss Jubiläumsfest absagen!

*Jetzt wird das Werbetransparent mit der Festprogramm-Ankündigung aufgrund der Festabsage durch (von links) Kommandant Günther Stuiber, Vorsitzenden Martin Berger, stellv. Vorsitzenden Robert Ziegler und den stellv. Kommandanten Andreas Ziegler eingerollt.*

Nach dem ersten Lockdown im Frühjahr waren wir noch sehr zuversichtlich, dass unser Jubiläumsfest heuer im Juni stattfinden kann. Leider hat sich die Corona Situation bis heute nicht verändert. So haben wir jetzt den Entschluss gefasst, dass auch wir unser 150-jähriges Gründungsfest aufgrund der immer noch anhaltenden Corona-Pandemie absagen mussten. Der Festausschuss war sich einig, dass in der derzeitigen Situation eine Großveranstaltung mit über 1.000 Besuchern einfach nicht denkbar und auch nicht zu verantworten ist. Der Festausschuss plant bereits seit April 2018 das Jubiläumsfest, dass vom Donnerstag, 10. Juni bis Montag, 14. Juni 2021 auf dem Kraiburger Festplatz stattgefunden hätte. Bei den Sitzungen vor der Pandemie wurde bereits das Festprogramm gestaltet und auch die dazugehörigen Vereinbarungen und Verträge abgeschlossen. Bei der letzten Festausschuss-Sitzung im Oktober haben wir bereits die Planungen so weit gestoppt, dass keine weiteren Kosten für den Verein entstehen konnten. Wir haben uns darauf geeinigt, dass wir jetzt die Situation bis Mitte Januar verfolgen und anschließend eine Entscheidung treffen. Auch unsere bereits gedruckten Flyer haben wir nicht mehr unter der Bevölkerung verteilt. Die ent-standenen Kosten, die überwiegend als Werbungskosten angefallen sind, halten sich jetzt noch im Rahmen.
Im Sommer konnten wir bereits mit unserer 1. Bürgermeisterin Petra Jackl beim offiziellen Bitten eine Schirmherrin für unser Jubiläumsfest gewinnen. Der nächste Veranstaltungstermin wäre jetzt Ende Februar das Patenbitten bei unserer Nachbarwehr in Grünthal gewesen. Bereits letztes Jahr mussten die Jubiläumsveranstaltungen zum 150-jährigen Gründungsfest unserer Partnerfeuerwehr in Ybbs a.d. Donau aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Umso mehr freuten sich die Kameradinnen und Kameraden aus Ybbs a.d. Donau auf ein gemeinsames Feiern bei uns im Juni in Kraiburg a. Inn.

Unsere alte Vereinsfahne aus dem Jahre 1969 wurde bereits zweimal restauriert und ist nach vielen Einsätzen mittlerweile stark in Mitleidenschaft gezogen worden. Deshalb entschied die Vorstandschaft im Rahmen unseres 150-jährigen Bestehens auch eine neue Vereinsfahne anzuschaffen und zu weihen. Der Auftrag zur Beschaffung wurde im Frühjahr 2020 an die Fahnenstickerei Kössinger in Schierling nach mehreren Besuchen und Gesprächen erteilt. Vor kurzem haben wir die Nachricht erhalten, dass unsere neue Vereinsfahne bereits im März abgeholt werden kann. Die neue Vereinsfahne wird vermutlich im kleinen Rahmen auf alle Fälle heuer noch den kirchlichen Segen erhalten. Die hohen Anschaffungskosten für die Fahne sollten eigentlich mit den Einnahmen aus dem Jubiläumsfest und den bereits zum Opfer gefallenen Maibierausschank und Christbaumversteigerung gedeckt werden. Über Spenden bzw. Unterstützung für die Anschaffung der neuen Fahne würden wir uns sehr freuen (Bankverbindung: Sparkasse Altötting-Mühldorf
IBAN: DE 57 7115 1020 0000 8178 33
BIC: BYLADEM1MDF – Feuerwehr Kraiburg a. Inn).

Auch mit oder ohne Corona-Pandemie ist der 26. Mai ein wichtiger und historischer Tag bei der Kraiburger Feuerwehr. Genau an diesem Tag wurde vor 150 Jahren durch 46 verantwortungsbewusste Kraiburger Bürger die Freiwillige Feuerwehr gegründet. Neben Neumarkt, Buchbach und Mühldorf war es die vierte Feuerwehr im Bezirk Mühldorf a. Inn.

Eine Terminverschiebung in das nächste Jahr 2022 wird es nicht geben. Dafür ist uns das Risiko aufgrund der aktuellen Situation doch zu groß. Ob das Fest in 5 Jahren stattfinden soll, wird sich erst bei den nächsten Gesprächen in der Vorstandschaft ergeben.

*Text: Martin Berger, Bild: Christa Bachmaier*

STENGER GMBH
HOLZBAU-Zimmerei-Dachdeckerei
84559 Kraiburg a. Inn Tel. (08638) 98290-0
Watzmannstr. 15 Fax. (08638) 7 22 36
www.stenger-holzbau.com

# Schauen und Staunen

*Künstler: Agnes Fischer*

*Maria Zuck*

*Doris Hanuschek*

*Hedi Köppl*

**Schauen und Staunen**
**vom 28. Februar bis April 2021**
**Eierkunst am Marktplatz in Kraiburg**

Es gibt 2021 keinen Ostermarkt, darum geht die Künstlergruppe Kraiburg, wegen Corona einen anderen Weg, Sie stellt im Bischofs-Berhard-Haus in zwei beleuchteten Fenstern ihre künstlerisch bemalten Eier aus.

Jede Künstlerin setzt zu ihren Eiern, Name und Telefonnummer ein. Bei Bedarf kann angerufen werden.

Schöne Osterzeit und bleiben Sie gesund!
Künstlergruppe Kaiburg.

*Text: Gundi Opitz*

*Maria Zuck*

*März-Kalenderbild gemalt von Hedi Köppl – "Meisenfamilie" Aquarell*

Neues aus dem Kraiburger Marktarchiv

# Nachlass von Marianne Hennemann

**Sched – Balghuber – Kling – Hennemann.**
Diese Kraiburger Familiennamen haben schon manche Geschichte geschrieben.
Josefa Kling aus Bad Wiessee, 1937 geboren in Kraiburg, stammt aus dieser Familie und brachte dem Archiv viele Geschichten und Bilder zum Bearbeiten.
Z.B.: Nach dem Kriegsende spielten Jugendliche beim Kraiburger Torbräu mit einem geladen Revolver; Ferdinand Sched zielte auf seinen Freund und ein Schuss löste sich. Mit einen stark blutenden Streifschuss brach sein Freund zusammen. Alle anderen flohen und ließen ihn allein. Daraufhin beginn Ferdinand Selbstmord.

Bei der Besichtigung des Nachlasses der Glaserei Weiß entdeckten wir ein Bild: Ein Friseur rasierte gerade einen Kunden, Josefa Kling erkannte die Personen und es kam zur Zusammenführung zweier Brüder.

*Alfred jun., Alfred sen., und Ferdinand Sched*


WIR SIND AUCH JETZT FÜR SIE DA!

Alles sicher regeln – mit einer Immobilien-Rente

Die aktuelle Krise zeigt, wie wichtig eine Immobilie ist. Nutzen Sie die finanziellen Möglichkeiten, die Ihnen Ihr Eigenheim bietet.

UM Immobilien
Ihr Ansprechpartner im Landkreis Mühldorf

Ursula Müller
Zellnerstraße 4, 84559 Kraiburg
Tel. 08638 – 9600620, Mobil 0162 – 93 30 563
um-immobilien@web.de
www.um-immobilien.net

Offizieller Kooperationspartner der Deutsche Leibrenten

Informieren Sie sich über eine Immobilien-Rente.
Vereinbaren Sie jetzt Ihren persönlichen Telefontermin: 08638–9600620


Im Herbst 2020 kam aus dem Staatsarchiv Bamberg die Anfrage, nach Marianne Hennemann an das Marktarchiv, Archivpfleger Franz Genzinger.
Josefa Kling und Franz Genzinger konnte die Verbindung zur Familie Sched nachweisen, und so kam der Nachlass, ein Paket mit Briefen und Karten in das Kraiburger Marktarchiv.
Dieser Nachlass muss gesichtet, geordnet und abgeschrieben werden, dabei ist ein Briefverkehr mit dem ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Hans Ehard und seiner Frau Annelore dabei. In diesen Fundus sind ca. 200 Briefe und Schreiben aus den Jahren 1936 – 1957.

Marianne Hennemann, geb. Sched, wurde am 2. April 1910 in Kraiburg geboren und starb im Alter von 105 Jahren in Rosenheim.

Wenn man bedenkt, diese Dame verbrachte die erste Hälfte ihres Lebens zwischen den 2 Weltkriegen und erst die 2. Hälfte im Wiederaufbau ohne Krieg, was hatte sie alles erlebt.

Ein Beispiel:
Im Dezember 1944 schrieb ihr Sohn Ferdinand Sched (Selbstmord 1945) seiner Mutter Marianne Hennemann aus Offenburg/Baden während der sechswöchigen militärischen Grundausbildung in der Reichsarbeitsdienst (R.A.D.) – Abteilung 3/274 und im März 1945 aus Piding (Lkr. Berchtesgaden) während der achtwöchigen militärischen Spezialausbildung zum Panzerschützen in der 1. Panzerspähkompanie der Panzeraufklärungs – Ersatz- und Ausbildungsabteilung 7.

*Sched-Haus 1930*
*Wasserburger Strasse*

Gerade diese Briefe sind erschütternde Zeugnisse der Kriegsmüdigkeit eines jungen Menschen am Ende des Zweiten Weltkriegs.
Ferdinand Sched konnte froh sein, das seine Briefe nicht in falsche Hände gefallen sind, denn sie hätten für ihn in der damaligen aufgeheizten Stimmung ernste Folgen wegen vergeblicher „Wehrkraftzersetzung“ haben können. So schrieb er am 3. Dezember 1944 aus Offenburg an seine Mutter:“(…) Lieber würde ich 12 Stunden am Tage arbeiten als hier bei diesem Verein sein. Jeden Tag Dienst bis zur Vergasung, das dir das Wasser im Arsche kocht. (…) Wir sind nur mehr 10 km weg von den ersten feindlichen Stellungen. Jeden Tag kann der Befehl zum Gegenstoß oder zum Abhauen kommen. (…).“ Und am 11.März 1945 schrieb er: „Nach der Spezialausbildung werden wir zur Front abgestellt, bis dahin wird der Krieg schon sein Ende nehmen. (…).

Das schlimmste war aber sicher der Tod ihrer Kinder Ferdinand und Margit,
„wenn eine Mutter ins Grab der Kinder schauen muss“.

*Text/Fotos: Franz Genzinger, Kraiburger Marktarchiv*

*Anmerkung des Archivpfleger Franz Genzinger:*

*„Bei jeden Todesfall werden viele Schreiben, Bilder, Urkunden und andere Dinge weggeworfen, weil man es nicht lesen kann oder das alte Glump soll verschwinden. Später wenn der Gedanke an eine Familienchronik kommt, fehlen diese Sachen. Daher kann man diese Sachen als Nachlass im Archiv abgeben, dort werden sie gesichert und sind jederzeit einsehbar.*

# Artikelserie „Markante Bäume in Kraiburg“

## Teil 4 – Der Birnbaum

Bei dem herbstlichen Baum-Rundgang letztes Jahr kamen wir an einer besonders schönen Stelle vorbei: am Bruckmühlweg hinter dem Getränkemarkt, da wo der Bruckmühlbach aus dem Wanklbach ausgeleitet wird, stehen ein älterer Birnbaum, unter ihm ein Holzkreuz mit dem gekreuzigten Christus und eine Bank, die an diesem schattigen, wild-romantischen Standort zum Verweilen einlädt. Das Wasser der beiden Bäche plätschert leise vor sich hin und man staunt über die Ruhe und Beschaulichkeit mitten im Ortskern von Kraiburg.

Vermutlich ist der Baum eine alte Kultur-Birnbaumsorte (Pyrus communis). Leider waren im Herbst keine Früchte zu sehen, so dass wir nicht wissen, ob die Früchte essbar wären oder sie doch eher der Wildbirne ähneln und allenfalls zur Saft- oder Mostgewinnung genutzt werden könnten.

Die Wildbirne und ihre Kulturfolger haben einen großen ökologischen Nutzen: ihre Blüten bieten vielen Insekten im April oder Mai eine reiche Nahrungsquelle genauso wie die Früchte für viele Tierarten wie Siebenschläfer, Marder, Dachs und Igel wertvoll sind. Wird ein Birnbaum älter und brechen einzelne Äste oder ein Teil seiner Krone aus, entstehen Höhlungen und brauchbare Verstecke für Fledermäuse und Vögel, wie z.B. der Steinkauz. Veredelte Birnbäume werden durchschnittlich ca. 70 Jahre alt, die Mostbirnbäume können ein stattliches Alter von 200 Jahren erreichen. Die Früchte der Wildbirne schmecken stark herb, bitter oder säuerlich und sind roh für den Menschen ungenießbar. Aus der Wildform hat man die Kultur-Birne gezüchtet, deren Hunderte von Kultursorten weichere und schmackhaftere Früchte haben. Den Birnbaum kann man auch im Winter gut erkennen: die hell- bis schwarzgraue Rinde des Baumes reißt in großen Schuppen oder würfelförmigen Feldern auf.

Das Holz des Birnbaums ist schwer, wenig elastisch und sehr dauerhaft. Es findet Verwendung als wertvolles Tischlerholz und im Musikinstrumentenbau. In manchem alten Holzhaus tragen noch heute jahrhundertealte Birnenholzbalken die schwere Decke. Noch einige Rituale aus früherer Zeit: Birnbaum und Apfelbaum sind das „Paar“ im Obstgarten. Wurde der Apfelbaum schon seit Urzeiten mit dem Weiblichen in Zusammenhang gebracht, so symbolisierte der Birnbaum das Männliche. Eine alte Bauernregel besagte: „Willst du ein Kuhkalb, so vergrabe die Nachgeburt einer Kuh unter einem Apfelbaum, willst du ein Stierkalb, so vergrabe die Nachgeburt unter einem Birnbaum“. Für ein Liebesorakel sollten junge Männer unter einen Apfelbaum und Mädchen unter einen Birnbaum

gehen. Besonders in den Rauhnächten zwischen Weihnachten und Neujahr holten sie sich Auskünfte über das kommende Jahr. Um Mitternacht sollten die jungen Leute unter den Baum schleichen, aus ihren Holzschuhen schlüpfen und diese auf den Baum werfen. Blieben sie in den Zweigen hängen, so würde im nächsten Jahr am glücklichen Werfer oder der glücklichen Werferin eine schöne Maid oder ein schöner Jüngling hängen bleiben.

*Text: Christine Herfort,*
*Fotos: BN Kraiburg*

## Ramadama 2021

Dieses Jahr ist beim Kraiburger Ramadama einiges anders: man muss sich anmelden, der Zeitraum ist auf ein ganzes Wochenende ausgedehnt und es gibt keine gesellige Brotzeit am Bauhof. Trotzdem hoffen wir, dass sich viele Bürger an der Aktion, vom Bund Naturschutz in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Kraiburg, beteiligen. Die geltenden Corona-Bestimmungen müssen eingehalten werden. Neu wird in diesem Jahr auch der Kampf gegen die Zigarettenstummel sein.

**Kippen sind echte Umweltkiller!**

Der Glaube, so ein kleiner Zigarettenstummel „macht ja nichts aus“ und „der verrottet bestimmt ganz schnell“, ist weit verbreitet.
Aber das stimmt nicht.
Der Filter des Glimmstängels besteht aus Plastik und ist mit Chemikalien durchsetzt. Durch Regen gelangen die in den Stummeln enthaltenen Giftstoffe (Arsen, Benzol, Blei, Cadmium, Chrom, Formaldehyd, Kupfer, Nikotin) ins Grundwasser. Somit stellen die Kippen auch für unsere Bäche, Seen, Flüsse und Böden eine große Gefahr dar. Sie schaden den darin lebenden Organismen; Fische etwa können daran sterben. Über diesen Weg können die Giftstoffe auch in unsere Nahrungskette gelangen.
Deshalb sollen beim diesjährigen Ramadama die Zigarettenstummel separat zum sonstigen Müll an unseren Straßen, Grünflächen und Bächen gesammelt werden.

**Mitmachen kann jeder!**
**Einfach eine Plastiktüte nehmen und ganz Kraiburg von den Kippen befreien!**

Die Tüten mit den gesammelten Stummeln werden am Ramadama-Wochenende in eine extra gekennzeichnete Tonne am Bauhof/Feuerwehr geleert.

Die gesammelten Zigarettenstummeln möchten der BN und die Gemeinde Kraiburg am Ende der Aktion bei einem Pressetermin fotografieren. Die Bilder sollen dann in der Presse und online veröffentlicht werden.

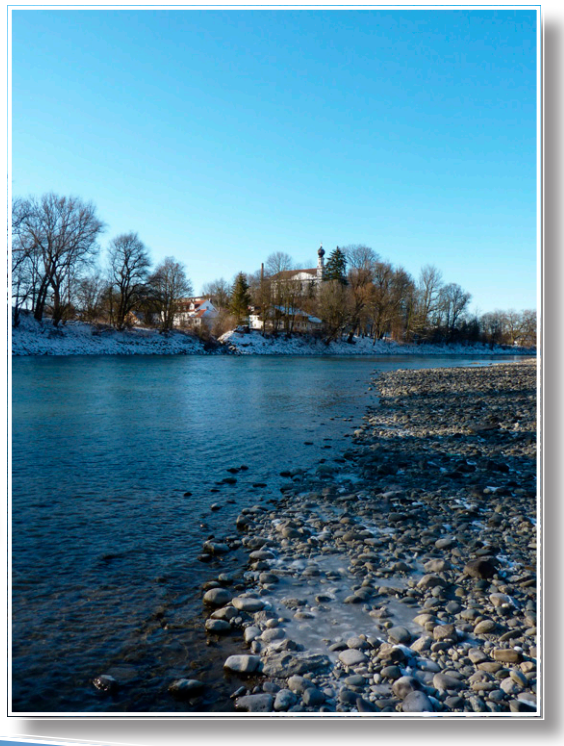
*Text: Doris Anzinger-Pohlus*
*Fotos: Plogginggruppe Mühldorf*

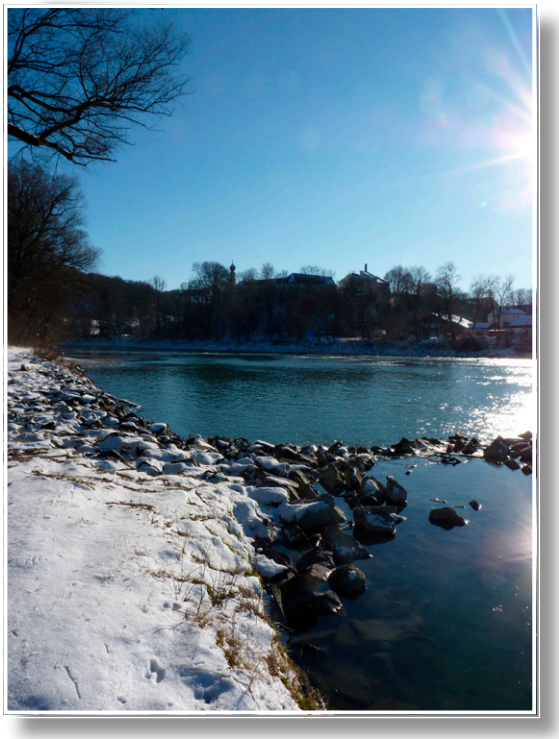
# Aktuelles aus der Gemeinde Jettenbach

## Bestellung eines Ansprechpartners für die atomare Endlagersuche

In der Gemeinderatssitzung am 04. Februar 2021 wurde Herr Bernhard Stecher als Ansprechpartner für die atomare Endlagersuche benannt. Er wird als Vertreter der Gemeinde an Infoveranstaltungen teilnehmen und sich an diesbezüglichen Gesprächen beteiligen und steht daher für interessierte Bürger für Auskünfte zur Verfügung.

*Text: Gemeinde Jettenbach*





Liebe Bürgerinnen und Bürger
der Gemeinde Jettenbach,

nutzen Sie die Möglichkeit der kostenlosen Veröffentlichung von Berichten und Fotos Ihrer Heimat.
Die Zeitung "INNformiert" bietet allen Vereinen (Sport, Kultur, ...) und sozialen Einrichtungen die Möglichkeit über ehrenamtliche Tätigkeiten, Turniere, Ausstellungen, Versammlungen etc. zu berichten.

Es geht nicht darum, einen perfekten Artikel zu schreiben, sondern unsere Mitbürger über die zahlreichen und zum Großteil ehrenamtlichen Tätigkeiten, in unserer Region zu informieren, die Jugendarbeit zu unterstützen und den Zusammenhalt zu Stärken.
Wenn Sie Fragen haben, zögern Sie nicht und rufen Sie uns an, Telefon 08638 88 69 65. Wir freuen uns über Ihre Zusendungen an jettenbach@innformiert.de.

*Text: Die Redaktion*

## Wichtige Rufnummern:

**Notruf**

Polizei ..... 110
Feuerwehr ..... 112
Rettungsdienst ..... 112
ärztl. Bereitschaftsdienst Klinik Mühldorf ..... 116 117
Kreisklinik Mühldorf ..... 08631 613-0
Giftnotrufzentrale ..... 089 19240

**Allgemeinärzte**

Julia Biebl
Marktplatz 29 ..... 08638 7643

Cesur Eroglu
Max-Schwaiger-Strasse 6 ..... 08638 7720

Dr. Thomas Müller
Guttenburgerstr. 34 ..... 08638 73535

**Zahnärzte**

Dr. Klaus Tilezek
Söllstrasse 2 ..... 08638 72111

**Tiermedizin**

Thomas Drechsel
Schweppermannring 7 ..... 08638 7722

Dr. Peter Mittermeier
Bischof-Bernhard-Str. 15 ..... 08638 886722

Dr. Josef Wolf
Jettenbacher Strasse 11 ..... 08638 7846

**Apotheke**

Apotheke am Inn, Inh. Judith Angstwurm e. K.
Max-Schwaiger-Strasse 8 ..... 08638 719685

**seelsorgliche Notfälle**

z.B. Krankensalbung und Sterbefälle ..... 08638 9848197

## Öffnungszeiten:

**Rathaus Kraiburg**

Montag bis Freitag ..... 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag ..... 14.00 bis 18.00 Uhr
Telefon ..... 08638 9838-0
Email ..... kontakt@markt-kraiburg.de

**Rathaus Jettenbach, Parteiverkehr**

Dienstag ..... 16.00 bis 17.00 Uhr
Telefon ..... 08638 7647
Email ..... buergermeister@jettenbach-am-inn.de

**Wertstoffhof Kraiburg –** 01.03. bis 30.11.2021

Mittwoch ..... 17.00 bis 19.30 Uhr
Freitag ..... 16.00 bis 18.00 Uhr
Samstag ..... 10.00 bis 12.00 Uhr

**Wertstoffhof Jettenbach**

Ansprechpartner Hans Bruckmaier ..... 08638 72648
Samstag ..... 15.00 bis 16.00 Uhr

**Heimatmuseum Kraiburg**

Jeden ersten Sonntag im Monat von 14 bis 17 Uhr
Vereinbarung Sonderführungen unter Tel. 08638 88 76 52

**Sperrmüllabholung**

Als Auftrag dient der Sperrmüllscheck. Dieser ist in den Gemeindeverwaltungen und an der Kreiskasse des Landratsamtes Mühldorf a. Inn zum Betrag von 15 € erhältlich. Der Sperrmüllscheck muss bis zum Annahmeschluss im Landratsamt, Färberstraße 1 eingegangen sein.

Abholung: Annahmeschluss:
17./ 18. /19. März ..... 26. Februar

***Ab sofort haben die Bürger auch die Möglichkeit, sich online auf der Homepage des Landratsamt Mühldorfs/ Abfallwirtschaft für die Sperrmülltour anzumelden. Der Verkauf der Sperrmüllschecks, wie bisher im Rathaus nach telefonischer Anmeldung, bleibt natürlich auch bestehen.***

## Immer wieder illegale Müllablagerungen vor dem Wertstoffhof

Unmittelbar vor dem Eingangstor des Wertstoffhofes wurde wieder einmal eine größere Müllablagerung vorgefunden. Es waren Autoreifen, verschiedene kleine Elektrogeräte und drei große Müllsäcke, gefüllt mit Restmüll illegal abgeladen, insgesamt ca. 3 m². Um die illegale Entsorgung zur Anzeige bringen zu können, wird der gefundene Abfall akribisch durchsucht und so finden sich meist Adressaufkleber oder ähnliches, sodass die Verursacher solcher Müllsünden identifiziert werden können. So auch dieses Mal, den Verursacher erwartet für diese illegale Entsorgung somit ein empfindliches Bußgeld.

*Text/Fotos: Gemeinde Kraiburg, Ch. Reng*

BUND Naturschutz in Bayern e.V.

lädt ein zum

# Ramadama 2021

Müllsammelaktion in Kraiburg

Auf Grund der Corona-Einschränkungen mit angepasstem Ablauf.

So geht´s:
Telefonische Anmeldung bei Doris Pohlus 08638 / 88 71 33.
Dabei Absprache des Sammelortes, Müllsackzuteilung etc.

Jede/r Hausstand/Familie sammelt für sich von

**19.3. bis 21.3.2021**

wie gewohnt den Müll ein. Der Abstellplatz der vollen Müllsäcke muss telefonisch gemeldet werden.

***Dieses Jahr sammeln wir Zigarettenkippen extra.***
***Beim Bauhof steht eine Sammeltonne für die Kippen.***

Bitte unterstützen Sie uns auch dieses Jahr!


Werbetechnik-Robeis.de
Meisterbetrieb

Bautafeln
Digitaldrucke
Fahrzeugbeschriftungen
Wandwegweiser
Firmenschilder
Lichtwerbeanlagen
Werbetafeln
Prospekte
Aufkleber
Geschäftsausstattung
Entwürfe & Gestaltungen
Broschüren
Großformatdrucke
Logoentwürfe
Schaufensterbeschriftungen
Werbebanner
Planen- & Plexiglasbeschriftungen

Ensdorf 7a | 84559 Kraiburg am Inn | Telefon 08638 88 69 65